

Erweiterung der Hundestation Kanton Zürich

Die veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich genießt weit über die Landesgrenzen hinweg einen ausgezeichneten Ruf im Bereich der Lehre, Tiermedizin und Forschung. Neben dem Hauptstandort am Irchel unterhält die Fakultät zahlreiche Aussenstationen. Im Rahmen von neuen Forschungsprojekten, welche zum Ziel haben, von Mücken übertragene Erkrankungen zu erforschen und deren Bekämpfung zu optimieren, galt es daher infrastrukturelle Anpassungen mit teilweise sehr speziellen Lösungen zu erarbeiten, um eine sichere Abschirmung des Forschungsbereichs gegenüber anderen Bereichen und der Umwelt sicherzustellen. Die bis anhin für andere Tiere genutzte Innenbox wird in zwei Räume für je vier Hunde unterteilt. Die Unterteilung der neu geschaffenen Hunde-Innenboxen wurde mittels einer 2 Meter hohen Zwischenwand gelöst, da in beiden Boxen dieselben Tests durchgeführt werden. Das neue Aussengehege wird analog der bestehenden Hunde-Aussengehege aufgebaut. Um den unabdingbaren Mückenschutz gewährleisten zu können, wurden die neuen Aussengehege rundherum mit einem Obstschutznetz versehen. Damit dieses von den Hunden nicht zerkratzt werden kann, wird auf der Innenseite ein Maschendrahtzaun aufgestellt.

Bauherrschaft: Universität Zürich
Planung: 2016-2017
Ausführung: 2017-2018
Baukosten: CHF 570'000.-

